



COMEDIAN HARMONISTS IN CONCERT

PRESSETEXT & BIOGRAPHIEN

PRESSETEXT

COMEDIAN HARMONISTS IN CONCERT

Dieser erfrischende Abend wechselt mit spielerischer Leichtigkeit von leisen, berührenden Momenten zu ausgelassener Heiterkeit und wunderbarer Komik. Mit Charme und fast jugenhafter Spielfreude singen und tanzen sich die 6 Darsteller durch die Geschichte der COMEDIAN HARMONISTS und in die Herzen der Zuhörer. Die locker eingebundenen Moderationen werfen amüsante Blicke „hinter die Kulissen“ des legendären Gesangsensembles, auf das Leben der sechs Originalsänger und ihre turbulente Zeit in den „goldenen 30 Jahren“.

Die verschiedenen Charaktere der Truppe ergänzen sich hervorragend und sind musikalisch perfekt aufeinander abgestimmt. Höhepunkte in dieser kurzweiligen und immer stilsicheren Show sind dabei ganz sicher die herzerfrischend schwungvollen Tanzeinlagen. Sie kommen so locker, mit so viel Witz, kessem Hüftschwung und immer auch einem Augenzwinkern daher, dass legendäre Klassiker wie „Wochenend und Sonnenschein“, „Mein kleiner grüner Kaktus“ oder „In der Bar zum Krokodil“ belebend neu und unverbraucht erklingen. Darüber hinaus überzeugt der Abend durch eine ausgefallene und abwechslungsreiche Liedauswahl. Da wird mit ganz besonderen „Bonbons“ auch gern mal über den Tellerrand des gewöhnlichen COMEDIAN-Repertoires hinausguckt – und je später der Abend desto überraschender werden die Lieder und Show-Einlagen. Diese Revue hat viel „Comedy“, noch mehr „Harmony“ – und vor allem: Seele!

– Ein Ensemble und seine Geschichte –

2005 fanden die fünf Sänger und ihr Pianist bei einer Inszenierung des Theaterstücks „Die Comedian Harmonists“ am Staatstheater Braunschweig zusammen. Ein echter Glücksfall, denn schnell wurde klar, dass die besondere Mischung ihrer Stimmen sehr nah am „Original“ war, ohne dabei ihre legendären Vorbilder zu kopieren.

Die vielfältigen individuellen musikalischen Prägungen und Erfahrungen aus Schauspiel, Musical, Oper und Kammermusik flossen in ihre gemeinsame Arbeit ein und schufen einen charmanten, unaufdringlichen und natürlichen a cappella-Gesang, in dem Volkslied und Jazz, Schlager und Kunstlied, schräger Humor und emotionale Tiefe in ausgewogener Harmonie zusammen erklingen.

Ein besonderes Markenzeichen der seit 2012 unter dem Namen „COMEDIAN HARMONISTS IN CONCERT“ auftretenden Künstler ist dabei, dass sie neben dem perfekten Comedians-Sound auch immer genügend Raum für szenische Improvisationen und den Spaß an choreographisch-narrativen Show-Elementen im Revue-Stil der „Goldenen Zwanziger“ lassen.



**COMEDIAN
HARMONISTS
IN CONCERT**

**PRESSETEXT &
BIOGRAPHIEN**

DIE BESETZUNG*

Dirk Mestmacher (Ari Leschnikoff, Erster Tenor), **Markus Schneider** (Erich Abraham-Collin, Zweiter Tenor), **Klaus Philipp** (Roman J. Cycowski, Erster Bariton), **Stephan Clemens** (Harry Frommermann, Zweiter Bariton), **Götz van Ooyen** (Robert Biberti, Bass), **Ralf Schurbohm** (Erwin Bootz, Pianist) | Musikalische Leitung **Ralf Schurbohm** | Moderation **Götz van Ooyen** | Szenische Einrichtung **Götz van Ooyen & Ralf Schurbohm** | Choreographie **Hans Henning Paar**

*Bitte informieren Sie sich vorab über eventuelle Besetzungsänderungen

DIE KÜNSTLER

ARI LESCHNIKOFF, ERSTER TENOR

Dirk Mestmacher studierte Schauspiel an der Stage School in Hamburg und Musicalgesang am Tanz- und Gesangstudio Theater an der Wien bevor er sich seiner klassischen Gesangsausbildung zuwandte. Er ist Preisträger verschiedener Wettbewerbe, darunter der 1. Platz beim Bundeswettbewerb Gesang (Musical/Chanson/Song) in Berlin. Festengagements und Gastverträge führten ihn u.a. nach Bielefeld, Detmold, Pforzheim und Leipzig, an die Wiener Volksoper, das Staatstheater Braunschweig und an die Staatsoperette Dresden. Seit der Saison 2014/15 gehört Dirk Mestmacher zum Ensemble des Landestheaters Coburg. Zu seinen wichtigsten Rollen zählen „Pedrillo“ in „Die Entführung aus dem Serail“, „Die Knusperhexe“ in „Hänsel und Gretel“, „Adam“ im „Vogelhändler“, „Prof. Higgins“ in „My Fair Lady“ und „Mime“ im „Rheingold“.

ERICH ABRAHAM-COLLIN, ZWEITER TENOR

Markus Schneider studierte Schauspiel, Gesang und Tanz an der Folkwang Hochschule Essen. Engagements führten ihn ans Düsseldorfer Schauspielhaus, die Theater in Gelsenkirchen, Kassel, Chemnitz, Dortmund, Koblenz, die Oper Bonn und zu den Nibelungenfestspielen in Worms. Zu seinem Repertoire zählen „Freddy Eynsford-Hill“ und „Henry Higgins“ in „My Fair Lady“, die „Vogelscheuche“ in „Der Zauberer von Oz“, „Riff“ und „Tony“ in „West Side Story“, „Bukowski/Berger“ in „Hair“, sowie „Robert“ in dem Musical „Company“. Bis Sommer 2017 war er festes Ensemblemitglied am Staatstheater Braunschweig und spielte dort neben „Sweeney Todd“ in Sondheims gleichnamigen Musical und „Billy Flynn“ in „Chicago“ auch den „jüngeren Bruder“ in „Ragtime“ und „Jamie“ in dem Kammermusical „The Last Five Years“.

ROMAN J. CYCOWSKI, ERSTER BARITON

Klaus Philipp war nach seinem Schauspielstudium am Salzburger Mozarteum zunächst vor allem als freiberuflicher Schauspieler für so unterschiedliche Bühnen wie das Pfalztheater Kaiserslautern, das Hansa-Theater Berlin, die Ruhrtriennale in Bochum, das Theater der Altmark in Stendal, die Hanner Brüder-Grimm-Festspiele, das Grenzlandtheater Aachen und das Theater Magdeburg tätig. Von 2009 bis 2018 spielte er regelmäßig am Theater Koblenz, wo er u.a. Tschechows „Platonow“, „Bill Fordham“ in Tracy Letts' „Eine Familie“ und „Joe Pitt“ in Tony Kushners „Engel in Amerika“ spielte. Seit 2018 ist er festes Ensemblemitglied am Landestheater Schwaben in Memmingen. Dort war/ist er u.a. als „Otto Silbermann“ in der Romanadaption „Der Reisende“ von Ulrich Alexander Boschwitz, als Kleists „Michael Kohlhaas“, mit dem Solostück „The Event“ von John Clancy und als „Thoas“ in Goethes „Iphigenie auf Tauris“ zu sehen.

HARRY FROMMERMANN, ZWEITER BARITON

Stephan Clemens studierte Germanistik und Anglistik an der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf, bevor er sich an der Schauspielschule „Theater der Keller“ in Köln und anschließend an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock zum Schauspieler ausbilden ließ. Er war u.a. fest an den Theatern in Bremerhaven, Altenburg/Gera und Detmold engagiert, gastierte am Staatstheater Braunschweig und an der Wiener Scala und ist derzeit festes Ensemblemitglied am Theater Ulm.

ROBERT BIBERTI, BASS

Götz van Ooyen absolvierte sein Schauspielstudium an der Westfälischen Schauspielschule in Bochum und debütierte 1993 am Bochumer Schauspielhaus. Nach seiner Ausbildung ging er für drei Jahre ans Theater der Stadt Bielefeld. Von 1997 bis 2009 gehörte er zum Ensemble des Staatstheaters Braunschweig und war anschließend am Theater Lübeck engagiert. Er gastierte u.a. in Darmstadt, Mainz, Jena, Regensburg und Winterthur, arbeitet als Sprecher für Hörspiel- und Hörbuch-Produktionen und gestaltet eine Vielzahl von Lesungen und Liederabenden. Seit der Spielzeit 2015/2016 ist er erneut festes Ensemblemitglied am Staatstheater Braunschweig.

ERWIN BOOTZ, PIANIST

Ralf Schurbohm studierte Schul- und Kirchenmusik in Oldenburg und Hamburg und leitete von 1997 bis 2003 die Abteilung Schauspielmusik am Staatstheater Braunschweig. Seitdem ist er freiberuflich als musikalischer Leiter, Schauspielmusiker, Arrangeur und Sounddesigner tätig. Er schrieb bisher über 100 Bühnenmusiken, u.a. für Theater in Braunschweig, Erlangen, Hannover, Koblenz, Konstanz, Regensburg und Zürich. Ralf Schurbohm gestaltete zahlreiche Liederabende und szenisch-musikalische Projekte sowie Filmmusiken zu Dokus und Reportagen für ARD, ZDF und ARTE.